



GVG

Germering, 30. Oktober 2018

Hand in Hand für noch mehr Sicherheit: Die Freiwilligen Feuerwehren Germering und Unter- pfaffenhofen und die GVG arbeiten eng zusammen

Die Freiwillige Feuerwehr leistet einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Germering und Unterpfaffenhofen. Und das ehrenamtlich, häufig nachts oder auch am Wochenende. Für die sichere Erdgasversorgung ist in Germering die Gasversorgung Germering (GVG) mit ihrem Dienstleister der SWM Infrastruktur Region GmbH verantwortlich. Sollte es trotz aller Vorsorgemaßnahmen doch einmal zu einer Leckage des Erdgasnetzes etwa durch einen unachtsamen Baggerfahrer kommen, müssen die Einsatzkräfte von Feuerwehr und SWM bei der Störungsbehebung bestmöglich zusammenarbeiten.

Daher haben sich jetzt die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Germering und Mitarbeiter der SWM im Gerätehaus der Feuerwehr zum Erfahrungsaustausch getroffen. Themen waren u.a.: Wo befinden sich besonders sicherheitsrelevante Leitungen oder Anlagen? Worauf ist bei einem Einsatz an einer Hochdruckleitung oder an Ausspeisepunkten und Hausanschlüssen besonders zu achten? Welche Ausstattung ist nötig und wer sind die direkten Ansprechpartner?

Herausgeber:

GVG - Gasversorgung Germering

Bärenweg 13
82110 Germering

Telefon: 01802 379 379 00

info@gas-germering.de
www.gas-germering.de

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion:

Bettina Hess

Telefon: 089/23 61-50 42
Telefax: 089/23 61-51 49

presse@swm.de

Pressemeldung



Erster Kommandant Michael Kleiber (rechts) und Christian Daumer von den SWM mit dem neuen Systemtrenner für die Feuerwehr Germering

Feuerwehr-Kommandant Michael Kleiber: „Die Feuerwehr muss auf die verschiedensten Hilfeinsätze vorbereitet sein. Bei diesem Treffen konnten wir unser Wissen rund um das Thema Erdgas vertiefen. Sollte es nun tatsächlich einmal zu einem Einsatz kommen, sind wir gut vorbereitet. Besonders freuen wir uns über den neuen Wasser-Systemtrenner, den uns Christian Daumer im Namen der GVG übergeben hat. Diese wichtige Schutzeinrichtung können wir sehr gut nutzen.“

